

**INTERNATIONALE
FACHTAGUNG
VOM 11. BIS 12. JUNI 2019
IN SALZBURG**

**SALZBURG UNTER
LEONHARD VON
KEUTSCHACH UND
MATTHÄUS LANG
(1495–1540)**

VERANSTALTET VOM
ARCHIV DER ERZDIÖZESE SALZBURG,
DEM STADTARCHIV SALZBURG,
DER GESELLSCHAFT FÜR SALZBURGER LANDESKUNDE
UND DEM VEREIN FREUNDE DER SALZBURGER GESCHICHTE

**DOMCHORSAAL
KARDINAL-SCHWARZENBERG-HAUS
KAPITELPLATZ 3, SALZBURG**

DIE VERANSTALTUNG FINDET IM RAHMEN DER
3. TAGE DER ARCHIVE IN DER STADT SALZBURG STATT.

**ZEIT DES
UNBRIEFLICHEN**



DIENSTAG

JUNI 2019

8.30–8.45 Uhr:	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG
8.45–9.30 Uhr:	Eröffnungsvortrag von Reinhard R. Heinisch: Das Reich im Spätmittelalter und in der Frührenaissance.
9.30–12.45 Uhr:	REICH UND MACHT (Vorsitz Peter F. Kramml)
9.30–10.00 Uhr:	Dieter J. Weiß: Salzburg und Bayern in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. DISKUSSION, anschließend KAFFEPAUSE
10.30–11.00 Uhr:	Wolfgang Neuper: Die politischen Erzbischöfe – Stellung und Einfluss Leonhard von Keutschachs und Matthäus Langs am kaiserlichen Hof.
11.05–11.35 Uhr:	Erich Marx: Der Rezens von Wien 1535 – Ein Staatsvertrag zwischen Erzbischof Matthäus Lang und König Ferdinand I.
11.40–12.10 Uhr:	Siegrid Schmidt: „Lebenslustiger Rübler“ und gestrenger Herrscher: Populär(wissenschaftlich)e Zugänge des 20. und 21. Jahrhunderts zum geistlichen Fürsten Leonhard zwischen Phantasie und Historie. DISKUSSION, anschließend MITTAGSPAUSE
14.00–20.00 Uhr:	STADT UND LAND (Vorsitz Erich Marx)
14.00–14.30 Uhr:	Christoph Mayrhofer: Organisation und Finanzierung des Edelmetallankaufs und der Münzprägung in Salzburg 1500 bis 1540.
14.35–15.05 Uhr:	Thomas Mitterecker: Festungsbauten, Lateinischer Krieg und Bauernaufstände – Keutschach und Lang als Kriegsherren.
15.10–15.40 Uhr:	Jutta Baumgartner: Das Leben im Salzburg des frühen 16. Jahrhunderts. DISKUSSION, anschließend KAFFEPAUSE
16.30–17.15 Uhr:	Fritz Koller: „Auch ist allda ein großer Handel“ – Salzburgs Wirtschaft in der Zeit des Umbruchs.
17.20–17.50 Uhr:	Wilfried K. Kovacovics: Die Bautätigkeit Leonhard von Keutschachs in der Stadt Salzburg.
17.55–18.25 Uhr:	Christoph Brandhuber: „Einmal um die ganze Welt ...“ – Glanzlichter aus dem Salzburger Humanismus.
18.30–19.00 Uhr:	Martin Knoll: Raues Klima. Gesellschaft, Natur und Umwelt im Salzburg des 16. Jahrhunderts. DISKUSSION
20.00 Uhr:	ABENDEMPFANG



**MISSALE
SALTZBURGENSE**

Venedig 1507,
von Leonhard von
Keutschach
herausgegeben
und auch noch unter
Kardinal Matthäus
Lang in Gebrauch
(Foto Universitäts-
bibliothek Salzburg,
F II 187).

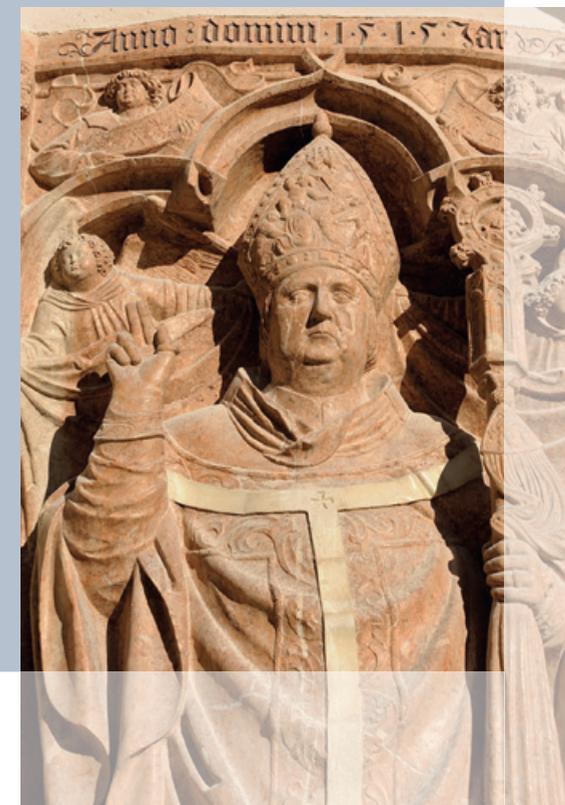


**PORTRAIT
LEONHARD VON
KEUTSCHACH**

auf der sechsfachen
Dukatenklippe 1513
(Foto Bankhaus
Spängler, Erich Erker).

**ERZBISCHOF
LEONHARD VON
KEUTSCHACH**

Ausschnitt aus seinem
Denkmal an der Südseite
der St.-Georgs-Kapelle
auf der Festung
Hohensalzburg
(Foto © Salzburger
Burgen und Schlösser
Betriebsführung).



MITTWOCH **19**
JUNI 2019

9.00–11.45 Uhr:	HOF UND KUNST (Vorsitz Reinhard R. Heinisch)
9.05–9.35 Uhr:	Roland Kerschbaum: Concors discordia. Salzburger Kirchenbau und Sakralkunst im Spannungsfeld um 1500.
9.40–10.10 Uhr:	Beatrix Koll: „Fuchs, du hast die Ente gestohlen!“ Zur Spätblüte der Buchmalerei unter Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang.
10.15–10.45 Uhr:	Eva Neumayr: Musik unter den Erzbischöfen Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang.
10.50–11.20 Uhr:	Josef Kral: Eben noch weltberühmt – heute verschwunden? Der Glockenguss unter den Erzbischöfen Keutschach und Lang. DISKUSSION, anschließend MITTAGSPAUSE
13.45–17.45 Uhr:	KIRCHE UND REFORMATION (Vorsitz Thomas Mitterecker)
13.45–14.15 Uhr:	Peter F. Kramml: Ein Domkapitel im Wandel: Salzburgs Domherren 1495–1540.
14.20–14.50 Uhr:	Johannes Lang: Zwischen „Bischöflein“ und Kaderschmiede. Die Salzburger Eigenbistümer zur Zeitenwende.
14.55–15.25 Uhr:	Dietmar W. Winkler: Weihbischof Berthold Pürstinger im Kontext seiner Zeit. DISKUSSION, anschließend KAFFEEPAUSE
16.00–16.30 Uhr:	Gerald Hirtner: Klösterliche Memoria im frühen 16. Jahrhundert.
16.35–17.05 Uhr:	Roland Cerny-Werner: Vertreibung und gewollte Intoleranz als Mittel der Rekatholisierung der Erzdiözese Salzburg nach der Reformation. DISKUSSION
17.45–19.00 Uhr:	ABSCHLUSS, RESÜMEE, ENDE DER TAGUNG
	Begleitend zum Symposium wird ein Büchermarkt des Archivs der Erzdiözese Salzburg und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde veranstaltet.



**PORTRAIT KARDINAL
MATTHÄUS LANG**

auf dem Taler 1522
(Foto Salzburger Numismatische
Gesellschaft, Ulrich Höllhuber).



MAXIMILIAN I.
empfängt 1514
russische
Gesandte,
direkt hinter
dem Kaiser
Matthäus Lang
von Wellenburg
(Foto Stadtarchiv
Salzburg).



**KARDINAL MATTHÄUS
LANG VON WELLENBURG**

1529, Kunsthistorisches
Museum Wien,
Gemäldegalerie Inv.-Nr. 5636
(Foto © Residenzgalerie
Salzburg, Aufnahme
Fotostudio Ghezzi, Oberalm).

VERZEICHNIS DER REFERENT/INN/EN

MAG.^A JUTTA BAUMGARTNER	Projektmitarbeiterin am Zentrum für Gastrosophie der Universität Salzburg
DR. CHRISTOPH BRANDHUBER	Leiter des Universitätsarchivs Salzburg
DR. ROLAND CERNY-WERNER	Ass.-Prof. am Fachbereich für Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte an der Universität Salzburg
DR. REINHARD R. HEINISCH	Univ.-Prof. i. R. für Österreichische Geschichte und Salzburger Landesgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg, Ehrenpräsident der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
MAG. DR. GERALD HIRTNER	Archivar der Erzabtei St. Peter
MMMAG. DR. ROLAND KERSCHBAUM	Diözesankonservator der Erzdiözese Salzburg, Domkapitular und wirklicher Konsistorialrat
DR. MARTIN KNOLL	Univ.-Prof. für Europäische Regionalgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg
MAG.^A BEATRIX KOLL	Leiterin der Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Salzburg
DR. FRITZ KOLLER	Direktor des Salzburger Landesarchivs a. D.
DR. WILFRIED K. KOVACSOVICS	Leiter des Fachbereichs Archäologie und des Domgrabungsmuseums am Salzburg Museum i. R.
MAG. JOSEF KRAL	Mitarbeiter am Archiv der Erzdiözese Salzburg, Glockenreferent der Erzdiözese Salzburg
DR. PETER F. KRAMML	Leiter Stadtarchiv und Statistik / Haus der Stadtgeschichte Salzburg und Obmann der Freunde der Salzburger Geschichte
DR. DIPL.-KULT. MAN. JOHANNES LANG M. A.	Privatdozent, Stadtarchiv- und Heimatpfleger von Bad Reichenhall
PROF. DR. ERICH MARX	Direktor a. D. des Salzburg Museum
CHRISTOPH MAYRHOFER	Verlagsangestellter, Salzburg
MAG. DR. THOMAS MITTERECKER	Leiter des Archivs der Erzdiözese Salzburg und Präsident der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
MMAG.^A DR.^{IN} EVA NEUMAYR	Archivarin am Archiv der Erzdiözese Salzburg und Mitarbeiterin der Internationalen Stiftung Mozarteum
MAG. WOLFGANG NEUPER	Archivar am Archiv der Erzdiözese Salzburg
DR.^{IN} SIEGRID SCHMIDT	Vertragsassistentin am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg
DR. DIETER J. WEISS	Univ.-Prof. für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Mittelalters sowie Mitglied des Instituts für Bayerische Geschichte an der Universität München
DR. DIETMAR W. WINKLER	Univ.-Prof. für Patristik und Kirchengeschichte an der Universität Salzburg



LANDKARTE DES ERZSTIFTS SALZBURG MIT STADTANSICHT
 herausgegeben 1570
 von Abraham Ortelius
 (Foto Stadtarchiv Salzburg).

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT:

Domchorsaal
Kardinal-Schwarzenberg-Haus
Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg

ORGANISATOREN:

Archiv der Erzdiözese Salzburg
Stadtarchiv Salzburg
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
Verein Freunde der Salzburger Geschichte

KONZEPTION:

Peter F. Kramml und Thomas Mitterecker

Alle Veranstaltungen beginnen pünktlich (sine tempore), die Vortragenden werden gebeten, ihre maximalen Redezeiten unbedingt einzuhalten. Der Eintritt zur Fachtagung ist kostenlos! Es wird aber um eine Anmeldung gebeten. Zudem besteht die Möglichkeit, sich in die bei der Tagung aufliegende Liste der Tagungsteilnehmer/innen eintragen zu lassen. Die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse erscheinen 2020 in einem Sammelband, der in den Schriftenreihen der Organisatoren erscheinen wird. All jene, die sich zur Tagung angemeldet haben, werden schriftlich über den Erscheinungstermin und Kaufpreis informiert.

INFORMATIONEN ZUR TAGUNG erteilen das ARCHIV DER ERZDIÖZESE SALZBURG (Tel. +43-662-8047-1500) bzw. das STADTARCHIV SALZBURG (Tel. +43-662-8072-4701), die Anmeldung zur Tagung erfolgt ausschließlich beim Archiv der Erzdiözese Salzburg (siehe Anmeldeabschnitt).

LANDSKNECHT SCHWINGT DIE FAHNE DES ERZSTIFTS SALZBURG

Holzschnitt von
Jakob Kallenberg,
erstmals
erschienen 1545
(Foto Stadtarchiv
Salzburg).

IMPRESSUM:

Archiv der Erzdiözese Salzburg,
Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg
Stadtarchiv Salzburg, Haus der Stadtgeschichte,
Glockengasse 8, 5020 Salzburg
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde,
Michael-Pacher-Straße 40, 5020 Salzburg
Verein Freunde der Salzburger Geschichte,
Postfach 1, 5026 Salzburg





Stadtarchiv
Haus der Stadtgeschichte



wissen:stadt
salzburg

DIE TAGUNG IST DER ERINNERUNG
AN LANDESHISTORIKER **HEINZ DOPSCH**
GEWIDMET, DESSEN TODESTAG SICH AM
31. JULI 2019 ZUM FÜNFTEN MAL JÄHRT.